

Indiana Tribune.

Wöchentliche- und Sonntagsausgabe.

Office: 62 S. Delaware Str.

Entered as second-class matter at the Postoffice at Indianapolis, Indiana.

Abonnement-Preise:

Wöchentliche Ausgabe 12 Ct. per Woche.
Sonntagsausgabe 5 Ct. per Number.
Beide zusammen 15 Ct. per Woche.

Das Tagblatt erscheint jeden Nachmittag um 2½ Uhr. Die Sonntagsausgabe erscheint des Morgens.

R. Tennhardt & Co.
Herausgeber.

Indianapolis, Ind., 28. Februar 1882.

Irland gegen Italien.

Dem New Yorker Alderman Duffy, seiner Herkunft nach ein Iränder und als solcher selbstverständlich ein Mitglied Tammany's, räumen die allerdings etwas zweifelhaften Vorleser, welche sich Dennis Kearney in San Francisco in seinem Kampf gegen die Chinesen erzogen hat, den Schlos, obgleich er die Gesetzesgebundheit hat, allabendlich einen trüffigen Schlaftanz zu sich zu nehmen.

Wie Kearney's Schlaftanz lautete: "Die Chinesen müssen gehen!", so rief unter edler Duffy: "Die Italiener müssen gehen!"

Bekanntlich gibt es in der "Empire City" neben den Angehörigen alter überlieferten Nationen auch eine große Anzahl Italiener. Dieselben haben jedoch bereits die schmerzliche Erfahrung machen müssen, daß sich in diesem glorreichen Lande das "Ueber Nichtstun", wie es in Italien Mode ist, nicht bezaubert. So sehen wir denn auch die Söhne Italiens in allen möglichen Industrie- und Kunstzweigen thätig. Der Eine spielt den Leierkasten und läßt seinen Asten tanzen; der Andere untersucht als Naturforscher die Abläufe vor den Thüren der Häuser und sammelt Lumpen, Knochen und altes Eisen; der Dritte inspiziert die vor den Wirthschaften aufgestellten Bierhäuser, heraus sie der wenigen Drogen, die noch in denselben zurückgeblieben sind, und verläuft das auf diese Weise "gelaammelte" Bier an solche seiner Landsleute, welche in einer "Shanty" ein blühende Wirthschaft betreiben; der Bierer schließlich ist als Straßenfeger thätig.

Aber gerade diese leichtgezogene einzügliche Beschränkung ist es, welche die biederer Söhne der grünen Insel als ihr ausköstliches Monopol betrachten, und sie haben denn auch in dem Eingang erwähnten Stammesgenossen und Alderman Duffy einen eifriger Vorläufer gefunden, welcher der Ansicht ist, daß Niemand sich so gut auf das Straßensehen verstehe, wie seine Landsleute, die Iränder, und daß deshalb, um die amerikanische Metropole in einem sauberer Zustand zu erhalten, die Italiener nicht nur als Straßenfeger festgestellt, sondern überhaupt aus New York vertrieben werden müssen.

Die New Yorker Staatslegislatur nahm bekanntlich im letzten Winter ein eine gründliche Reinigung der Straßen Goliath's betreibendes Gesetz an, und Major Grace hat es sich auch in der That angelebt sein lassen, jenes Gesetz in Ausführung zu bringen. Der von ihm zu diesem Zwecke ernannte Kommissär ließ sich bei dem Anwerben von Straßeneinigern nicht, wie es sonst zu geschehen pflegt, von politischen Rücksichten leiten, sondern war darauf bedacht, so billig als möglich Arbeiter zu bekommen, und so kam es denn, daß er namentlich Italiener anstellte.

Früher dagegen war es Sitte gewesen, die "Patronage" zwischen den Republikanern und Tammany zu vertheilen, und die Folge war, daß die Straßen der Stadt New York vor Schmutz kaum noch zu passieren waren. Aber Herr Duffy kommt es nicht sowohl darauf an, die Straßen rein zu halten, als vielmehr dem irischen Stimmvieh leichtere Arbeit und reichen Verdienst zu verschaffen.

Ja, er hat sogar schon im Stadtrath einen Antrag gestellt, nach welchem der Straßeneinigungs-Kommissär sehr zu tun hat, weil er zu niedrige Löhne zahlt und die Folge dessen nur solche Arbeiter findet, die das edle "Handwerk" des Straßenehrens schänden, und deren ursprüngliche Bestimmung darin besteht, den Abfall auf den Straßen zu sammeln und zu verwerthen. Ferner soll Major Grace die Löhne für die Straßenfeger erhöhen, nur Iränder in diesem "Industrieveige" beschäftigen und die Italiener aus New York jagen.

Nun, ganz so schlimm wird es wohl nicht kommen, denn ganz irisch ist New York denn doch noch nicht, mag es das auch zu einem großen Theile sein.

Gambetta nach dem Sturz.

Große und gerechte Entrüstung herrscht in den französischen Deputiertenkreisen über eine Illustration, in welcher die "Petite République française", also ein unmittelbar von Herrn Gambetta geleitetes Blatt, in ihrer Sonntagsausgabe die Kammer auf das Rücksichtslose verhöhnt. Es ist eine Serie von neun kleinen Bildchen mit erläutern Texte. Die unartigen Kinder einer Schule haben, so erzählt die illustrierte Parabel, einen besonderen Zahn auf die Büste eines um das Schulwesen verdienten Bürgers, die auf dem Kinn des Gesamtkammers steht. Die Räbelsföhre Rata-pol (der Bonapartist), Gaucher (der von der gemäßigten Linken), Corbeau (der Klerikal) und Democ (der Sozialdemokrat) thun sich zu einem Komplott zusammen und bringen die Misswürdigkeit dahin, daß sie mit Hölle eines Gerüsts von Räbelsföhren zu dem Kamin emporsteigen und die Büste glücklich zu Boden werfen. Corbeau und Rata-pol brechen in ein lautes Freuden-

geschrei aus; aber Gaucher und Democ stehen ganz vernichtet vor der Büste, welche zu ihrem Schrecken ganz unverzerrt geblieben ist. "Seit diesem Tage," schreibt die Parabel, "ist die Ueberheber dieses Bubenreichs sehr angstlich und verlegen; die Büste haben sie allerdings nicht mehr von ihren Augen, aber sie sind weniger vergnügt, als früher, weil sie sich nicht Augenblick auf die Entlassung der ganzen Schule gefaßt machen müssen." Von wie elenden Schmeichlern muß Herr Gambetta umgeben, und wie muß ihm selbst jedes Bewußtsein seiner Pflichten als Mitglied der Kammer und als Bürger der Republik abhanden gekommen sein, wenn in seinem eigenen Organ ein solches Basquill auf den Parlamentarismus erscheinen könnte. Der Präsident hätte im Jahre 1851, als er den Staatskrieg vorbereitete, nicht anders handeln können.

Der General-Schirurg Woodward, dessen Gesundheit in dem Krankenhaus Präsident Garfield's am mitgenommen wurde, hat einen achtmonatigen Urlaub erhalten, um eine Erholungsreise antritt zu können.

Der zweite Kriegsprozeß.

Der zweite große Kriegsprozeß hat am 22. ds. Ms. in St. Petersburg begonnen. Der erste endete bekanntlich mit der Hinrichtung des Attentäters Russofoss und seiner Complices. Die Anklagehöfe gegen Russofoss und 22 Genossen, welche dem zweiten Prozeß zu Grunde liegt, bezüglich sämtliche Angeklagte, die verschiedenen Alters und Geschlechts und Repräsentanten der verschiedenen Bildungsstufen, Berufe und Gesellschaftskreise sind, des Hochverrats.

Das Thätschliche der Anklage bestätigt sich mit der Thätigkeit der Angeklagten während der letzten zwei Jahre. Es muß Staaten erregen, welche Thätigkeit, welche Energie die Conspiratoren seit Ablösung des revolutionären Kongresses in Ligetl entwidmet haben. Sie errichteten Fabriken zur Herstellung von Explosionsstoffen, sie legten ihre Buchdruckereien in Gang, sie druckten und verbreiteten Zeitungen, sie gruben Minengänge, sie warnten die ausserordentlichen Opfer, und zwar alles dies, ehe der "allmächtige" russische Regierung die Existenz dieses Geheimbundes bekannt und diefelbe im Stande gewesen war, umfassende Maßregeln gegen die Thätigkeit dieser Abtheilung des Kriegsverbundes zu treffen. Aus der Anklagehöfe geht hervor, daß die Angeklagten, sämtlich Russen, sich mit einem Eifer den übernommenen Aufgaben unterzogen haben, der Staaten erregt. Ihre Hingabe an die Sache, der sie dienen, mag bei den einen einer Quelle, einem Gefüle entspringen, das sie selber für Patriotismus halten und so nennen, andere mögen durch Geld gewonnen worden sein, andere mögen durch die Furcht vor den der Verächtern und den "Lauen" drohenden Strafe bewogen worden sein, dem Geheimbund alle ihre Energie zu widmen, — die Geschichte der Neuzeit dürfte kaum ein Beispiel gleich unerschrockener, geschickt geleiteter und von Verächtern freier Auseinandersetzung eines riesig vergrößerten Komplotes bieten.

In der Arbeiter-Verein zu East Saginaw, Mich., scheint sich des besten Gedächtnis zu erscheinen. Er nahm dieser Tage den Beschluss, im Laufe des nächsten Sommers unter einem Kostenzuwande von \$15,000 eine Vereinsbühne zu kaufen.

Das Andere-Denkmal.

Am 2. Oct. 1879, dem neunundneunzigsten Jahrestage der Hinrichtung des britischen Majors John Andre, wurde in der Nähe von Tappan, N. Y. auf dem westlichen Ufer des Hudson an der Stelle, auf welchem Andre's Galgen stand, ein aus poliertem Granit errichtetes und künstlerisch ausgeführtes Denkmal enthüllt, welches seit dieser Zeit von unzähligen Besuchern besucht worden ist. Cyrus Field und Dean Stanley haben das Monument bauen lassen und die Bestimmung derselben geht aus der Inschrift an der Hauptfassade hervor, welche berichtet, daß Andre, der Spion, welcher mit dem amerikanischen Verkäufer Arnold gegen Russland kämpfte, den Tod, gemäßigt und gemartert und so partizipisch behandelt werden, daß z. B. ein berühmter "Prize-Fighter" als "Dandy" lebt, während Krüppel und Kräne arbeiten müssen bis zur Erholung.

Der Arbeiter-Verein zu East Saginaw, Mich., scheint sich des besten Gedächtnis zu erscheinen. Er nahm dieser Tage den Beschluss, im Laufe des nächsten Sommers unter einem Kostenzuwande von \$15,000 eine Vereinsbühne zu kaufen.

Die New Yorker Staatslegislatur nahm bekanntlich im letzten Winter ein eine gründliche Reinigung der Straßen Goliath's betreibendes Gesetz an, und Major Grace hat es sich auch in der That angelebt sein lassen, jenes Gesetz in Ausführung zu bringen. Der von ihm zu diesem Zwecke ernannte Kommissär ließ sich bei dem Anwerben von Straßeneinigern nicht, wie es sonst zu geschehen pflegt, von politischen Rücksichten leiten, sondern war darauf bedacht, so billig als möglich Arbeiter zu bekommen, und so kam es denn, daß er namentlich Italiener anstellte.

Früher dagegen war es Sitte gewesen, die "Patronage" zwischen den Republikanern und Tammany zu vertheilen, und die Folge war, daß die Straßen der Stadt New York vor Schmutz kaum noch zu passieren waren. Aber Herr Duffy kommt es nicht sowohl darauf an, die Straßen rein zu halten, als vielmehr dem irischen Stimmvieh leichtere Arbeit und reichen Verdienst zu verschaffen.

Ja, er hat sogar schon im Stadtrath einen Antrag gestellt, nach welchem der Straßeneinigungs-Kommissär sehr zu tun hat, weil er zu niedrige Löhne zahlt und die Folge dessen nur solche Arbeiter findet, die das edle "Handwerk" des Straßenehrens schänden, und deren ursprüngliche Bestimmung darin besteht, den Abfall auf den Straßen zu sammeln und zu verwerthen. Ferner soll Major Grace die Löhne für die Straßenfeger erhöhen, nur Iränder in diesem "Industrieveige" beschäftigen und die Italiener aus New York jagen.

Nun, ganz so schlimm wird es wohl nicht kommen, denn ganz irisch ist New York denn doch noch nicht, mag es das auch zu einem großen Theile sein.

Gambetta nach dem Sturz.

Ohne Sang und Klang und ohne jegliche Feierlichkeit vollzieht sich in Anglia die Feier des zehnjährigen Bestehens der höheren Frauenbildung, in welcher Seitens der Regierung eine Schuhwette gegen die Ausbreitung des "Philistinismus" geschieht wird. Eines unerwartet glänzenden Ausflugs erfreuen sich die Petersburger Universitätskurste für Frauen, welche erst im Beginn der 70er Jahre einigermaßen festen Fuß gesetzt, im Jahre 1878 aber noch immer keine Lehrmittel, keine Laboratorien und wissenschaftlichen Kabinete, ja nicht einmal ein festes Logis und nur 222 R. in der Kasse befehlen. Augenblicklich verfügen die Kurste über ein Kapital von 29.100 R. und bestehen ein festes, wenn

so könnte man fast beklagen, daß der Antrag mit 38 Nein und 10 Ja gefallen ist, indeß ist der Fall noch nicht abgeschlossen. Ein Senator wegen Infringenz seines Gehaltes sein Amt niedergelassen. Die leichten Senatoren, welche resignierten, waren bekanntlich die Herren Conkling und "Me too" und diese hatten, wenn wir uns recht erinnern, andere Gründe.

Sehr richtig ist, was Herr Van Wyk von Nebraska im Berlanze der Debatte bemerkte: statt Privatschreiber für die Senatoren angestellt, solle man lieber die Zahl der bis jetzt angestellten Clerks vermindern; viele der letzteren hätten nichts zu thun, ja es sei vielleicht vorteilhafter, vorsorglich, daß die Clerks solcher Comite's aus Bundesmitteln bezahlt würden, während einer ganzen Congress-Sitzung nicht ein einziger Wahlzettel gegeben.

Im Übrigen kann das Vaterland zu keinem Zeitpunkt eine größere, außerordentlich wichtige sei. Würde z. B. der mächtige Comet mit der Atmosphäre unserer Erde collisionen, so würde der leichte noch nicht entfernt einen so großen Einfluß ausüben, als das Wasserdröpchen, das auf einen Granitblöck fällt. Die Atmosphäre unserer Erde würde den Cometen in den Weltcaum zurückstoßen und dasselbe würde die Atmosphäre der Sonne bewirken, falls eine solche vorhanden ist. Würde aber der Mangel einer solchen den Cometen ermögligen, in die Staubmasse hineinzufallen, so würde das Erweiterungsmaß, das er aufweist, in Folge seiner geringen Consistenz eben ein Atom sein, das höchstens auf den Planeten durch eine vorübergehende, unbedeutende Erhöhung der Temperatur wahrgenommen werden könnte. Die Masse des Cometen von 1880 ist endlich die dünnste, gewissermaßen körperlose, die je an irgendeinem Cometen beobachtet resp. conjecturirt worden ist. Der Professor schreibt: "Ich weiß natürlich nicht, ob ich das Wiedersehen erlebe, würde dies aber der Fall sein und der Comet in die Sonne stürzen, so werde ich die etwaigen Veränderungen an der Corona der Sonne durch meine Instrumente beobachten und weiß ganz gewiß, daß das angeblich furchtbare Ereignis seinem Menschen auch nur ein Hauchchen trümmern wird.

Die 326 israelischen Flüchtlinge, welche mit dem "Illinois" am Abend des vorigen Freitag in Philadelphia landeten, wurden provisorisch in dem alten Bahnhofe der Pennsylvania Bahn in Philadelphia untergebracht; das Passagierzimmer ist durch die Lage der medizinischen Frauenklinik in St. Petersburg, ja noch nicht, sie stehen in Ordnung — und das wird von der russischen Presse mit Recht als eine Schmach für Asien bezeichnet — von der Regierung aufgezehrt zu werden. Diese Kurste werden von 131 Studentinnen besucht und haben in zehn Jahren im Ganzen 950 Damen aufgenommen. Die Bevölkerung des Programms, die offizielle Anfeierung der Kurste und das Recht der Studierenden, wenigstens als Lehrerinnen in Mädchens-Gymnasien zu figurieren, Alles das ist den Kurste seit Jahr und Tag zugeschrieben, läßt aber noch immer auf sich warten. Ebenso unbestimmt ist die Lage der medizinischen Frauenklinik in St. Petersburg, ja noch nicht, sie stehen in Ordnung — und das wird von der russischen Presse mit Recht als eine Schmach für Asien bezeichnet — von der Regierung aufgezehrt zu werden. Diese Kurste werden von 131 Studentinnen besucht und haben in zehn Jahren im Ganzen 950 Damen aufgenommen. Die Bevölkerung des Programms, die offizielle Anfeierung der Kurste und das Recht der Studierenden, wenigstens als Lehrerinnen in Mädchens-Gymnasien zu figurieren, Alles das ist den Kurste seit Jahr und Tag zugeschrieben, läßt aber noch immer auf sich warten. Diese Kurste werden von 131 Studentinnen besucht und haben in zehn Jahren im Ganzen 950 Damen aufgenommen. Die Bevölkerung des Programms, die offizielle Anfeierung der Kurste und das Recht der Studierenden, wenigstens als Lehrerinnen in Mädchens-Gymnasien zu figurieren, Alles das ist den Kurste seit Jahr und Tag zugeschrieben, läßt aber noch immer auf sich warten. Diese Kurste werden von 131 Studentinnen besucht und haben in zehn Jahren im Ganzen 950 Damen aufgenommen. Die Bevölkerung des Programms, die offizielle Anfeierung der Kurste und das Recht der Studierenden, wenigstens als Lehrerinnen in Mädchens-Gymnasien zu figurieren, Alles das ist den Kurste seit Jahr und Tag zugeschrieben, läßt aber noch immer auf sich warten. Diese Kurste werden von 131 Studentinnen besucht und haben in zehn Jahren im Ganzen 950 Damen aufgenommen. Die Bevölkerung des Programms, die offizielle Anfeierung der Kurste und das Recht der Studierenden, wenigstens als Lehrerinnen in Mädchens-Gymnasien zu figurieren, Alles das ist den Kurste seit Jahr und Tag zugeschrieben, läßt aber noch immer auf sich warten. Diese Kurste werden von 131 Studentinnen besucht und haben in zehn Jahren im Ganzen 950 Damen aufgenommen. Die Bevölkerung des Programms, die offizielle Anfeierung der Kurste und das Recht der Studierenden, wenigstens als Lehrerinnen in Mädchens-Gymnasien zu figurieren, Alles das ist den Kurste seit Jahr und Tag zugeschrieben, läßt aber noch immer auf sich warten. Diese Kurste werden von 131 Studentinnen besucht und haben in zehn Jahren im Ganzen 950 Damen aufgenommen. Die Bevölkerung des Programms, die offizielle Anfeierung der Kurste und das Recht der Studierenden, wenigstens als Lehrerinnen in Mädchens-Gymnasien zu figurieren, Alles das ist den Kurste seit Jahr und Tag zugeschrieben, läßt aber noch immer auf sich warten. Diese Kurste werden von 131 Studentinnen besucht und haben in zehn Jahren im Ganzen 950 Damen aufgenommen. Die Bevölkerung des Programms, die offizielle Anfeierung der Kurste und das Recht der Studierenden, wenigstens als Lehrerinnen in Mädchens-Gymnasien zu figurieren, Alles das ist den Kurste seit Jahr und Tag zugeschrieben, läßt aber noch immer auf sich warten. Diese Kurste werden von 131 Studentinnen besucht und haben in zehn Jahren im Ganzen 950 Damen aufgenommen. Die Bevölkerung des Programms, die offizielle Anfeierung der Kurste und das Recht der Studierenden, wenigstens als Lehrerinnen in Mädchens-Gymnasien zu figurieren, Alles das ist den Kurste seit Jahr und Tag zugeschrieben, läßt aber noch immer auf sich warten. Diese Kurste werden von 131 Studentinnen besucht und haben in zehn Jahren im Ganzen 950 Damen aufgenommen. Die Bevölkerung des Programms, die offizielle Anfeierung der Kurste und das Recht der Studierenden, wenigstens als Lehrerinnen in Mädchens-Gymnasien zu figurieren, Alles das ist den Kurste seit Jahr und Tag zugeschrieben, läßt aber noch immer auf sich warten. Diese Kurste werden von 131 Studentinnen besucht und haben in zehn Jahren im Ganzen 950 Damen aufgenommen. Die Bevölkerung des Programms, die offizielle Anfeierung der Kurste und das Recht der Studierenden, wenigstens als Lehrerinnen in Mädchens-Gymnasien zu figurieren, Alles das ist den Kurste seit Jahr und Tag zugeschrieben, läßt aber noch immer auf sich warten. Diese Kurste werden von 131 Studentinnen besucht und haben in zehn Jahren im Ganzen 950 Damen aufgenommen. Die Bevölkerung des Programms, die offizielle Anfeierung der Kurste und das Recht der Studierenden, wenigstens als Lehrerinnen in Mädchens-Gymnasien zu figurieren, Alles das ist den Kurste seit Jahr und Tag zugeschrieben, läßt aber noch immer auf sich warten. Diese Kurste werden von 131 Studentinnen besucht und haben in zehn Jahren im Ganzen 950 Damen aufgenommen. Die Bevölkerung des Programms, die offizielle Anfeierung der Kurste und das Recht der Studierenden, wenigstens als Lehrerinnen in Mädchens-Gymnasien zu figurieren, Alles das ist den Kurste seit Jahr und Tag zugeschrieben, läßt aber noch immer auf sich warten. Diese Kurste werden von 131 Studentinnen besucht und haben in zehn Jahren im Ganzen 950 Damen aufgenommen. Die Bevölkerung des Programms, die offizielle Anfeierung der Kurste und das Recht der Studierenden, wenigstens als Lehrerinnen in Mädchens-Gymnasien zu figurieren, Alles das ist den Kurste seit Jahr und Tag zugeschrieben, läßt aber noch immer auf sich warten. Diese Kurste werden von 131 Studentinnen besucht und haben in zehn Jahren im Ganzen 950 Damen aufgenommen. Die Bevölkerung des Programms, die offizielle Anfeierung der Kurste und das Recht der Studierenden, wenigstens als Lehrerinnen in Mädchens-Gymnasien zu figurieren, Alles das ist den Kurste seit Jahr und Tag zugeschrieben, läßt aber noch immer auf sich warten. Diese Kurste werden von 131 Studentinnen besucht und haben in zehn Jahren im Ganzen 950 Damen aufgenommen. Die Bevölkerung des Programms, die offizielle Anfeierung der Kurste und das Recht der Studierenden, wenigstens als Lehrerinnen in Mädchens-Gymnasien zu figurieren, Alles das ist den Kurste seit Jahr und Tag zugeschrieben, läßt aber noch immer auf sich warten. Diese Kurste werden von 131 Studentinnen besucht und haben in zehn Jahren im Ganzen 950 Damen aufgenommen. Die Bevölkerung des Programms, die offizielle Anfeierung der Kurste und das Recht der Studierenden, wenigstens als Lehrerinnen in Mädchens-Gymnasien zu figurieren, Alles das ist den Kurste seit Jahr und Tag zugeschrieben, läßt aber noch immer auf sich warten. Diese Kurste werden von 131 Studentinnen besucht und haben in zehn Jahren im Ganzen 950 Damen aufgenommen. Die Bevölkerung des Programms, die offizielle Anfeierung der Kurste und das Recht der Studierenden, wenigstens als Lehrerinnen in Mädchens-Gymnasien zu figurieren, Alles das ist den Kurste seit Jahr und Tag zugeschrieben, läßt aber noch immer auf sich warten. Diese Kurste werden von 131 Studentinnen besucht und haben in zehn Jahren im Ganzen 950 Damen aufgenommen. Die Bevölkerung des Programms, die offizielle Anfeierung der Kurste und das Recht der Studierenden, wenigstens als Lehrerinnen in Mädchens-Gymnasien zu figurieren, Alles das ist den Kurste seit Jahr und Tag zugeschrieben, läßt aber noch immer auf sich warten. Diese Kurste werden von 131 Studentinnen besucht und haben in zehn Jahren im Ganzen 950 Damen aufgenommen. Die Bevölkerung des Programms, die offizielle Anfeierung der Kurste und das Recht der Studierenden, wenigstens als Lehrerinnen in Mädchens-Gymnasien zu figurieren, Alles das ist den Kurste seit Jahr und Tag zugeschrieben, läßt aber noch immer auf sich warten. Diese Kurste werden von 131 Studentinnen besucht und haben in zehn Jahren im Ganzen 950 Damen aufgenommen. Die Bevölkerung des Programms, die offizielle Anfeierung der Kurste und das Recht der Studierenden, wenigstens als Lehrerinnen in Mädchens-Gymnasien zu figurieren, Alles das ist den Kurste seit Jahr und Tag zugeschrieben, läßt aber noch immer auf sich warten. Diese Kurste werden von 131 Studentinnen besucht und haben in zehn Jahren im Ganzen 950 Damen aufgenommen. Die Bevölkerung des Programms, die offizielle Anfeierung der Kurste und das Recht der Studierenden, wenigstens als Lehrerinnen in Mädchens-Gymnasien zu figurieren, Alles das ist den Kurste seit Jahr und Tag zugeschrieben, läßt aber noch immer auf sich warten. Diese Kurste werden von 131 Studentinnen besucht und haben in zehn Jahren im Ganzen 950 Damen aufgenommen. Die Bevölkerung des Program